

# LH200

**Originalbetriebsanleitung**

CE Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen

# LH200

## Lasthalter

Technische Änderungen vorbehalten

---

### KURZBESCHREIBUNG

---

#### BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Der Lasthalter LH200 dient ausschließlich zum manuellen Anheben, Positionieren oder Ablassen von Lasten von oder zu einer höher oder tiefer liegenden Ebene. Zum besseren und einfacheren Greifen des Seils kann eine passende Seilklemme verwendet werden.

Der Lasthalter muss an einem ausreichend festen Anschlagpunkt sicher befestigt werden. Zum Befördern von größeren Lasten kann ein Flaschenzug integriert werden.

Maximale Nutzlast je nach Übersetzung:

- 1:1 ohne Flaschenzug 25 kg
- 2:1 Flaschenzug 50 kg
- 3:1 Flaschenzug 75 kg
- 4:1 Flaschenzug 100 kg
- 5:1 Flaschenzug 125 kg

Mindestgewicht der Last: abhängig von der Übersetzung, siehe Diagramme ab S. 18

Einsatztemperatur: -30 °C bis +60 °C

**Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.**

#### FUNKTION

Mit dem LH200 lassen sich Lasten kontrolliert positionieren. Sollte der Benutzer das Zugseil loslassen, blockiert die Auto-stoppfunktion das Seil und verhindert einen Absturz der Last.

---

## KURZBESCHREIBUNG

---

### AUSSTATTUNG


- Lasthalter Grundgerät aus Metall und Kunststoff.
- BORNACK Kernmantelseil GEOSTATIC 9 mm oder 16 mm aus Polyamid mit
  - Verbindungselement nach EN 362 aus Aluminium oder Stahl und
  - genähten Seilendverbindungen mit Kausche
- DRYPACK

### ZUBEHÖR

- Zubehör für 9 mm Kernmantelseil:
  - Seilklemme rechts
  - Seilklemme links
  - Umlenkrollen für eine Übersetzung von 3:1 oder 5:1
  - 2 Verbindungselemente nach EN 362
- Zubehör für 16 mm Kernmantelseil:
  - Umlenkrollen für eine Übersetzung von 3:1 oder 5:1
  - 2 Verbindungselemente nach EN 362
- Falteimer

### EINSATZ

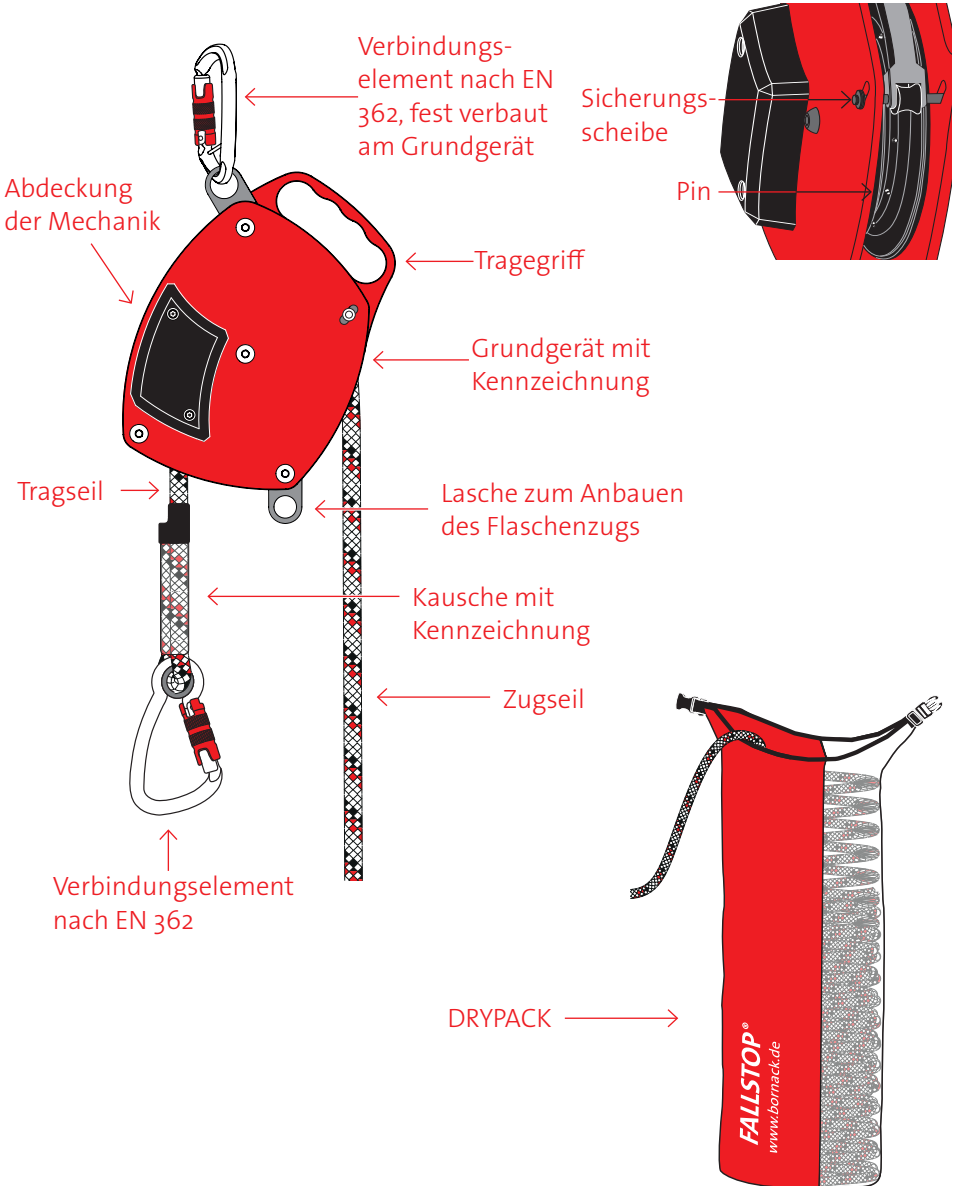
- Anheben, Ablassen und Positionieren von Lasten

**ACHTUNG LEBENSGEFAHR:**   
Eine Verwendung des LH200 als Personensicherung ist nicht zulässig!

### INHALTSVERZEICHNIS

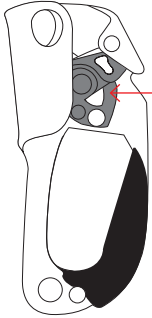
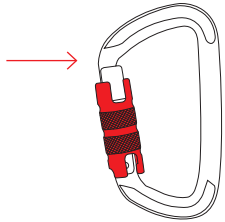
2	Kurzbeschreibung
4	Produktdarstellung
6	mögliche Fehlanwendungen
8	Hinweise vor dem Einsatz
9	LH200 im Einsatz
20	Sicherheitsbestimmungen
21	Sonstiges
25	EG-Konformitätserklärung
26	Prüfkarte

**LH200**



**ZUBEHÖR**

Verbindungs-  
element  
nach EN 362



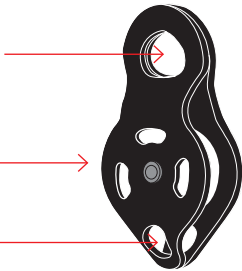
Klemmnocke

Seilklemme

Verbindungs-  
öffnung

einfache  
Umlenkrolle  
für 9 mm Seil

Lastöse



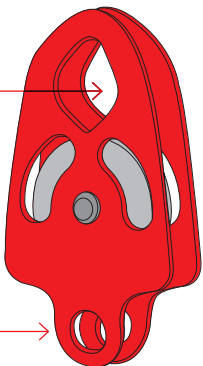
Doppelumlenk-  
rolle für 9 mm  
Seil



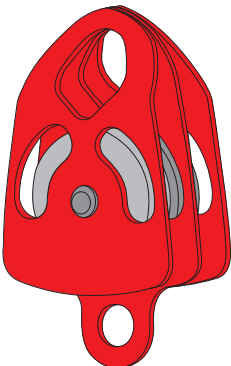
Verbindungs-  
öffnung

einfache  
Umlenkrolle  
für 16 mm Seil

Lastöse



Doppelum-  
lenkrolle für  
16 mm Seil



---

## MÖGLICHE FEHLANWENDUNGEN

---

- Überlastung kann zum Versagen des LH200 führen und damit zum Absturz der transportierten Last. Daher die maximale Nutzlast des LH200 beachten.
- Unterschreiten des Mindestgewichts schränkt die Ablass- und Positionierfunktion ein. Daher das Mindestgewicht der Last beachten.
- Die Verwendung des LH200 als Personensicherung ist nicht zulässig.
- Nicht richtig befestigte Last kann zum Absturz derselben führen und den Bediener gefährden. Daher die Last mittels geeigneter Verbindungselemente am Tragseil oder den Umlenkrollen befestigen.
- Positionierung des Anschlagpunktes außerhalb des Bestimmungsortes kann zum Pendeln der Last und damit zur Gefährdung des Bedieners und anderer Personen in der Nähe führen. Daher den Anschlagpunkt immer direkt oberhalb des Bestimmungsortes anbringen.
- Bei der Wahl des Anschlagpunktes muss darauf geachtet werden, dass dieser mindestens 500 kg aufnehmen kann.
- Vereiste oder stark verschmutzte Seile können den Blockiermechanismus außer Betrieb setzen und damit die Last zum Absturz bringen. Daher die Seile pflegen und ggf. säubern.
- Bei der Verwendung des LH200 besteht eine Stolpergefahr durch das ausgerollte Zugseil.
- Bedienung ohne Handschuhe kann zu Verletzungen der Hände führen. Daher bei der Bedienung Schutzhandschuhe tragen.
- Lange, ungeschützte Haare können in den beweglichen Teil des Lasthalters eingeklemmt werden. Daher ist entsprechender Haarschutz und Kopfschutz zu tragen oder das Lastensicherungsgerät außerhalb der Reichweite anzuschlagen.
- Die transportierte Last kann bei nicht geeigneten Verbindungsmitteln (Seildurchmesser, Seildehnung etc.) abstürzen. Nur Originalseile von BORNACK verwenden. Schutzhelm tragen.
- Die Sturzbelastung eines Schloffseils ist auszuschließen.
- Aufenthalt nicht unter schwebenden Lasten. Der Bediener hat einen Schutzhelm und Sicherheitsschuhe zu tragen.
- Bei Arbeiten in der Nähe von unter Spannung stehenden Teilen einen geeigneten Anschlagpunkt außerhalb des elektrischen Gefahrenbereiches für den Lasthalter verwenden.
- Bei nicht richtig montierten oder gesicherten Umlenkrollen kann das Seil aus der Umlenkrolle springen.

---

## MÖGLICHE FEHLANWENDUNGEN

---

- Bei der Verwendung von Umlenkrollen müssen immer beide Bleche der Umlenkrolle durch ein Verbindungselement nach EN 362 gesichert sein.
- Bei der Verwendung von Doppelumlenkrollen muss das Seil durch beide Rollen der Doppelumlenkrolle gelegt werden.
- Bei der Verwendung des 9 mm Kernmantelseils ist eine Seilklemme zu verwenden.
- Bei starkem Wind mit einer Gefährdungsbeurteilung prüfen, ob ein Einsatz im Freien möglich ist.
- Die Last darf ausschließlich am Tragseil oder an Umlenkrollen, die mit dem Tragseil verbunden sind, eingehängt werden.
- Bei der Verwendung über Kanten kann die Sicherungsfunktion des LH200 nicht gewährleistet werden. Den LH200 daher nicht über Kanten verwenden. Bei der Bedienung des LH200 muss darauf geachtet werden, dass das Tragseil nicht zu weit eingezogen wird, da das System blockieren und die Last nicht mehr abgelassen werden kann.
- Hier nicht aufgeführte Fehlanwendungen können zuverlässig über eine individuelle Gefährdungsanalyse durch den Anwender festgestellt werden und damit geeignete Schutzmaßnahmen getroffen werden.

---

## HINWEISE VOR DEM EINSATZ

---



### **Prüfung unbedingt vor jedem Einsatz durchführen!**

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel festgestellt, darf der LH200 nicht mehr benutzt werden.
- Ein LH200, der Mängel aufweist, darf nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt geprüft und instand gesetzt werden.
- Regelmäßige Überprüfungen sind absolut notwendig, denn die Sicherheit des Benutzers hängt von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Maschine ab.
- Der Nutzer hat vor dem Einsatz die Originalbetriebsanleitung vollständig zu lesen und zu verstehen.

### **SICHTPRÜFUNG**

- LH200, insbesondere Seil, Seilendverbindungen, Verbindungselement und ggf. Seilrollen) vollständig und in einwandfreiem Zustand.
- LH200 ohne mechanische oder chemische Beschädigungen.
- Keine Korrosion an Metallteilen.
- Niet- und Schraubverbindungen vollständig und fest angezogen.
- Letzte Sachkundeprüfung nicht älter als 1 Jahr.
- Pins auf der Laufrolle des LH200 sind in einwandfreiem Zustand, haben einen festen Sitz und sind vollständig in der Anzahl.

### **FUNKTIONSPRÜFUNG**

- Bewegliche Komponenten des Grundgeräts freigängig.
- Freigängige Schnapperfunktion des/der Verbindungselements/e. Der Schnapper schließt und verriegelt sich selbstständig.
- Auffangfunktion reagiert auf ruckartigen Zug am Tragseil und blockiert das Seil.
- Nach Zug am Zugseil entriegelt das Gerät wieder.



## LH200 IM EINSATZ

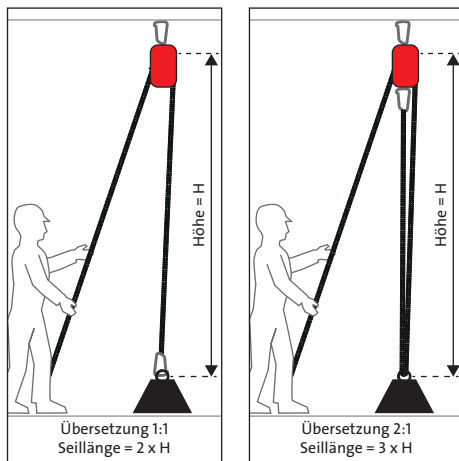
### VORBEREITUNG

Vor Inbetriebnahme des LH200 ist zu berechnen, wie lang das Seil sein muss, um die gewünschte Hubhöhe zu erreichen. Die benötigte Seillänge wird wie folgt berechnet:

Seillänge  
= Hubhöhe + (Übersetzung x Hubhöhe)

Bei einer Übersetzung von 1:1 (LH200 ohne Flaschenzug) werden für eine Hubhöhe von 10 m z. B. mindestens 10 m + (1 x 10 m) = 20 m Seil benötigt.

Bei einer Übersetzung von 2:1 (LH200 mit 2:1 Flaschenzug) werden für eine Hubhöhe von 10 m z. B. mindestens 10 m + (2 x 10 m) = 30 m Seil benötigt.



#### ACHTUNG:



Anschlagpunkt möglichst direkt oberhalb der Last auswählen. Der Anschlagpunkt sollte mindestens 500 kg aufnehmen können.

#### ACHTUNG LEBENSGEFAHR:




Arbeitsposition des Bedieners so wählen, dass sowohl der Lasthalter als auch die Last im Sichtfeld liegen. Unter schwebenden Lasten dürfen sich keine Personen aufhalten!

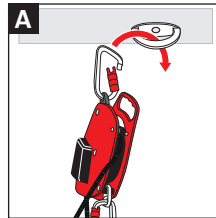
---

## LH200 IM EINSATZ

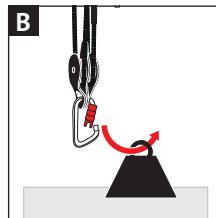
---

**ACHTUNG:**   
Anschlagpunkt so wählen, dass die Bedienung des Lasthalters möglich ist, ohne sich im Sturzraum von Lasthalter und Last zu befinden!

**A** Lasthalter Grundgerät mithilfe des Verbindungselements nach EN 362 direkt am Anschlagpunkt anschlagen. Falls nötig, Anschlagpunkt mithilfe eines entsprechenden Anschlagmittels (z. B. SETP Schlinge) an einem entsprechend tragfähigen Baukörper schaffen.



**B** Seilende des Lastseils mit Verbindungselement nach EN 362 bzw. Umlenkrolle mit Verbindungselement zur Last ablassen und befestigen.



---

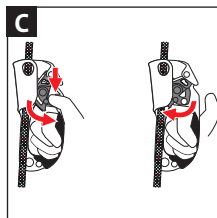
## LH200 IM EINSATZ


---

### ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

Der LH200 ist für eine manuelle Zugkraft bis zu 25 kg ausgelegt. Da die Last beim LH200 manuell mit Körperkraft/Körpergewicht gezogen wird, darf die Last nicht zu groß sein. Ansonsten kann die Last nicht angehoben bzw. kontrolliert abgelassen werden. Für größere Lasten Flaschenzug anbauen (siehe S. 13).

**C** Zum besseren Greifen des 9 mm Seils kann zur erleichterten Bedienung des LH200 eine/zwei Seilklemme/n verwendet (Handsteigklemme rechts/links) werden. Hierzu die Klemmnocke öffnen und das Seil einlegen.



Gebrauchsanleitung der Seilklemme beachten. 

**ACHTUNG:**   
Für die Bedienung des LH200 Schutzhandschuhe verwenden.

**ACHTUNG:**   
Das Seil muss frei von Knoten und Klanken sein.

---

## LH200 IM EINSATZ

---

### Anheben

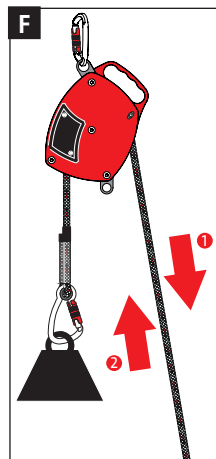
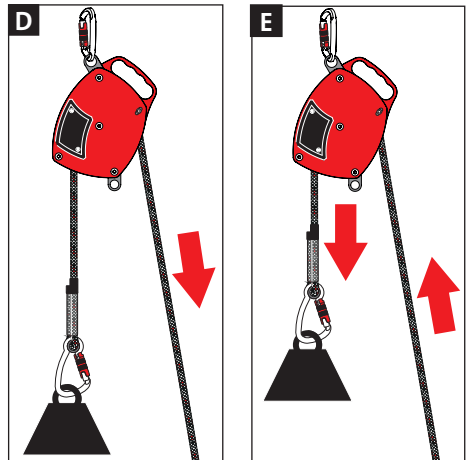
**D** Das Zugseil anziehen bis die Last vom Untergrund abhebt. Die Last bis auf die gewünschte Position anheben.

### Positionieren

**E** Die Last in die gewünschte Parkposition ziehen. Durch langsames Entlasten des Zugseils wird die Auto-stoppfunktion des LH200 aktiviert. Die Last kann so geparkt werden.


### Ablassen


**F** Durch Anziehen des Zugseils wird die Autostoppfunktion des LH200 entriegelt. Die Last kann jetzt kontrolliert abgelassen werden. Bei zu hohen Ablassgeschwindigkeiten wird der Ablassvorgang durch die Autostoppfunktion blockiert.




## LH200 IM EINSATZ

### ANBAU DES FLASCHENZUGS

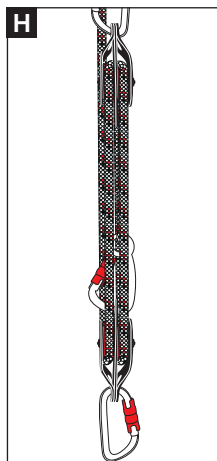
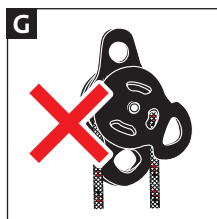
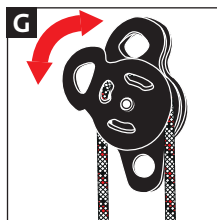
Gebrauchsanleitung der Umlenkrollen beachten. 

**ACHTUNG:**   
Zum integrieren des Flaschenzugs dürfen ausschließlich die als Zubehör für den LH200 verkauften Umlenkrollen verwendet werden.

**ACHTUNG:**   
Die Bleche der Verbindungsöffnung müssen das Seil umschließen und mit einem Verbindungselement gesichert werden.

**G** Zum Einhängen der Umlenkrolle die Bleche der Verbindungsöffnung aufdrehen und das Seil einlegen. Das Seil muss auf der Seite der Verbindungsöffnung auf der Rolle aufliegen. Nach einlegen des Seils die Verbindungsöffnung der Umlenkrolle mit einem Verbindungselement sichern.

**H** Bei der Verwendung von Doppelumlenkrollen darauf achten, dass die Seile zwischen den Umlenkrollen parallel zueinander verlaufen und sich nicht überkreuzen.



---

## LH200 IM EINSATZ

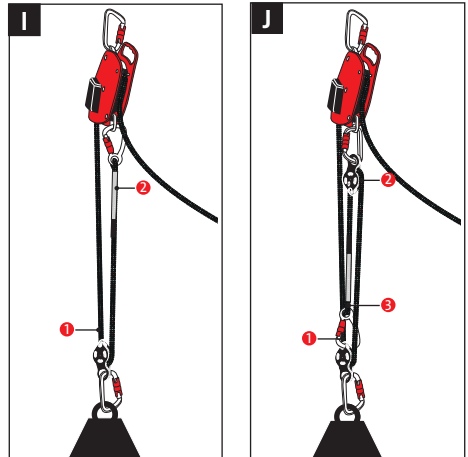
---

I Eine Übersetzung von 2:1 wird wie folgt erreicht:

- 1. Tragseil in die untere Umlenkrolle einlegen.
- 2. Tragseil mit Verbindungselement an der Lasche des LH200 zum Anbauen des Flaschenzugs befestigen.

J Eine Übersetzung von 3:1 wird wie folgt erreicht:

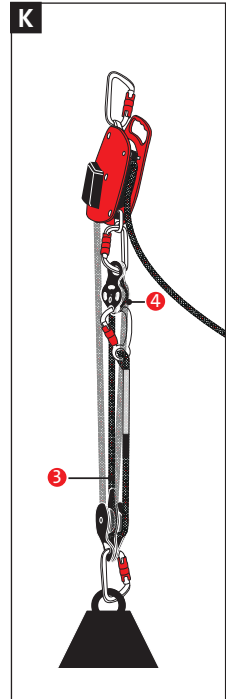
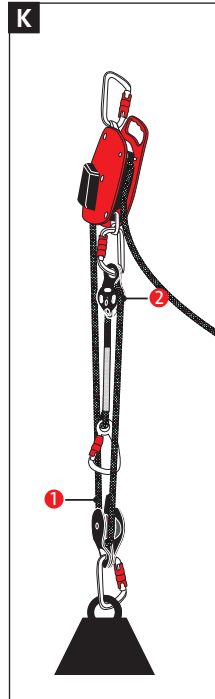
- 1. Tragseil in die untere Umlenkrolle einlegen.
- 2. Tragseil in die obere Umlenkrolle einlegen.
- 3. Tragseil mit Verbindungselement an der Lastöse der unteren Umlenkrolle befestigen.



## LH200 IM EINSATZ

**K** Eine Übersetzung von 4:1 wird wie folgt erreicht:

- 1. Tragseil in die linke Rolle der unteren Doppelumlenkrolle einlegen.
- 2. Tragseil in die obere Umlenkrolle einlegen.
- 3. Tragseil in die rechte Rolle der unteren Doppelumlenkrolle einlegen.
- 4. Tragseil mit Verbindungselement an der Lastöse der oberen Umlenkrolle befestigen.



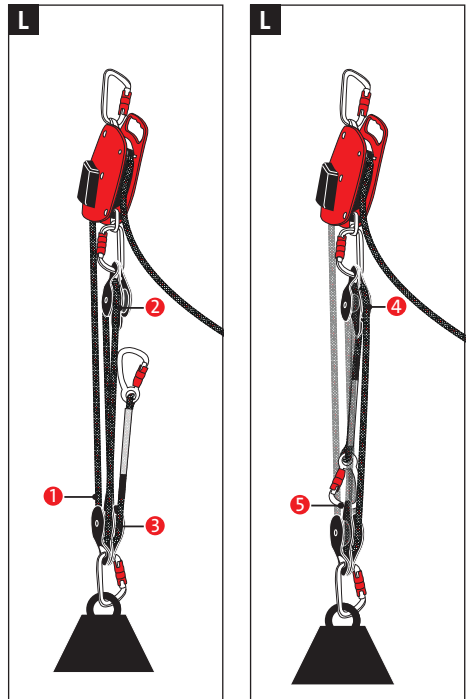
## LH200 IM EINSATZ

**L** Eine Übersetzung von 5:1 wird wie folgt erreicht:

- 1. Tragseil in die linke Rolle der unteren Doppelumlenkrolle einlegen.
- 2. Tragseil in die linke Rolle der oberen Doppelumlenkrolle einlegen.
- 3. Tragseil in die rechte Rolle der unteren Doppelumlenkrolle einlegen.
- 4. Tragseil in die rechte Rolle der oberen Doppelumlenkrolle einlegen.
- 5. Tragseil mit Verbindungselement an der Lastöse der unteren Umlenkrolle befestigen.

### **KOMBINIEREN**

Bei der Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung bzgl. Funktion und Gebrauchssicherheit. Die Kompatibilität muss im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewertet werden. Die Kombination darf grundsätzlich nur mit CE-gekennzeichneten Bestandteilen erfolgen. Falls Sie Fragen zur Kompatibilität haben oder Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen benötigen, können Sie sich gerne an BORNACK wenden.



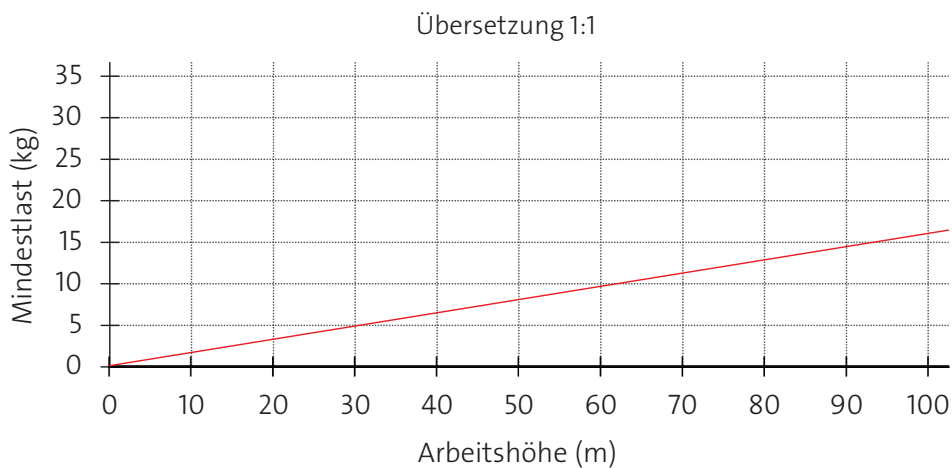


## LH200 IM EINSATZ

### MINDESTGEWICHT

Je nach Übersetzung und Arbeitshöhe benötigt die Last ein Mindestgewicht, um die Funktionalität des LH200 zu gewährleisten.

Um die Last bei der Bedienung von unten ablassen zu können, muss diese z. B. bei einer Übersetzung von 1 : 1 und einer Hubhöhe von 30 m ein Mindestgewicht von ca. 5 kg haben.

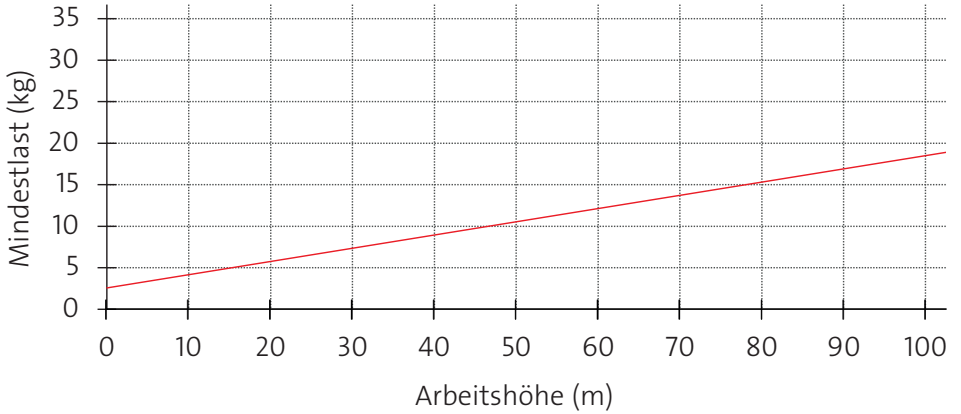


---

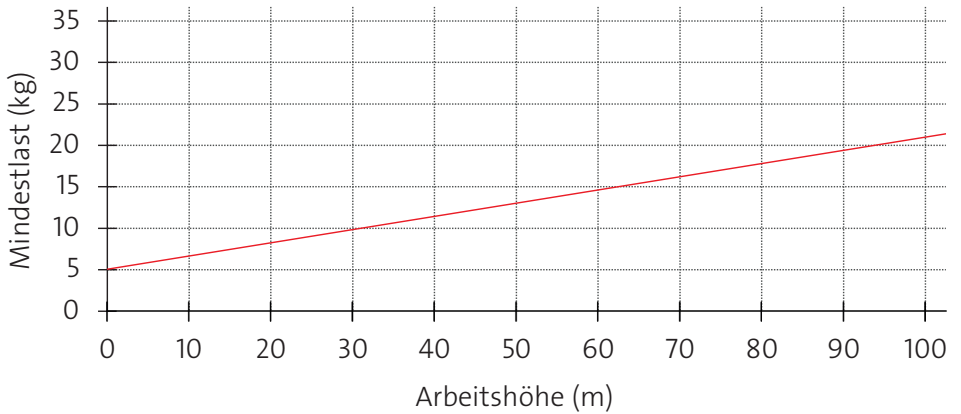
## LH200 IM EINSATZ

---

Übersetzung 2:1

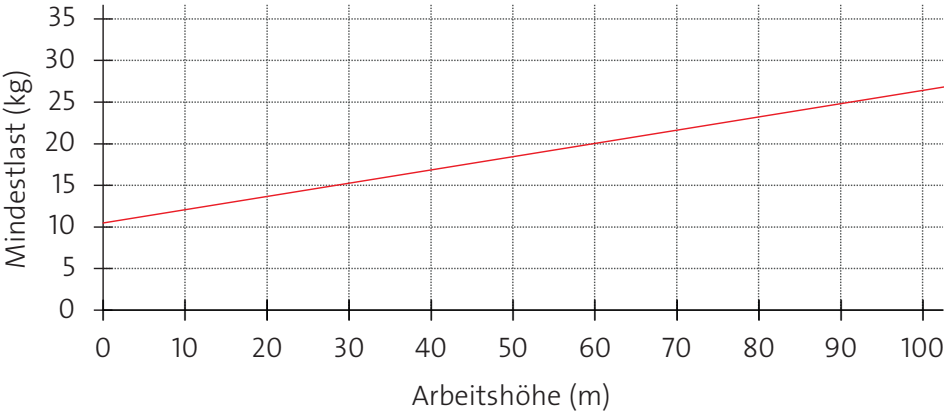


Übersetzung 3:1

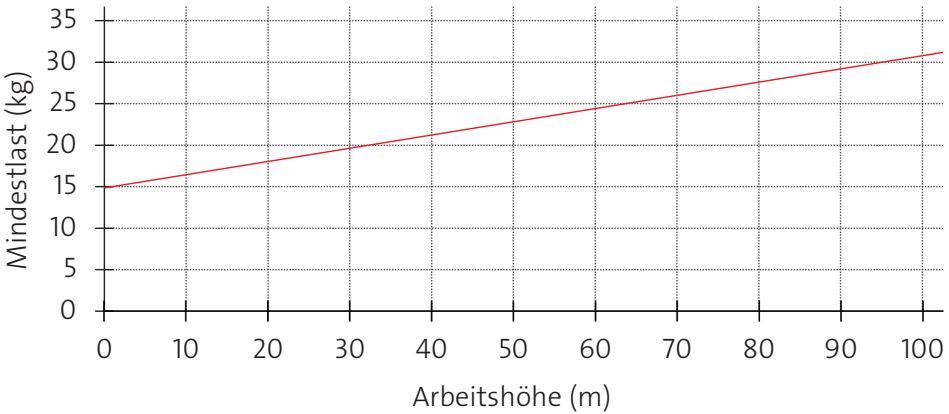


## LH200 IM EINSATZ

Übersetzung 4:1



Übersetzung 5:1



---

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

---

### **Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!**

- Den LH200 auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete oder zweifelhafte Ausrüstung sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch BORNACK oder einen von BORNACK in die Revision des Gerätes eingewiesenen Sachkundigen mit entsprechendem Zertifikat. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der LH200 darf nur von eingewiesenen Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit dessen Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Ist eine kontrollierte Positionierung der Last nicht mehr möglich, so ist das Gerät vom Hersteller zu revidieren.
- Bei der Bedienung des LH200 in absturzgefährlichen Bereichen hat sich der Bediener mit PSAgA zu schützen.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Ausrüstung bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z. B. Schweißflammen oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Ölen, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfen Kanten u. Ä.) schützen.
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z. B. in Deutschland die DGUV Regeln 112-198 und 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.

---

## SONSTIGES

---

### ZULASSUNG

Konformität mit der Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen.

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001:2015.

Die angegebene maximale Nutzlast des LH200 wurde durch entsprechende statische und dynamische Prüfungen bestätigt.

### REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Das vorliegende Produkt muss mindestens einmal jährlich durch BORNACK oder einen von BORNACK in die Revision des Gerätes eingewiesenen Sachkundigen mit entsprechendem Zertifikat geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Originalbetriebsanleitung dokumentiert werden.

### VERTRIEB

- Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Originalbetriebsanleitung zusammen mit deren Übersetzung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

### SERVICE

Bei Rückfragen zu diesem Produkt oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK wie:

- Gefährdungsanalysen
- Rettungskonzepten
- Schulungen + Trainings
- Sachkundeprüfungen
- technischen Prüfungen
- Instandhaltungen + Revisionen

wenden Sie sich gerne an unsere E-Mail-Hotline: [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de)

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

---

## SONSTIGES

---

### WARTUNG

- Bewegliche Teile an Verbindungselementen und anderen Geräten ggf. mit dosiertem Ölen der Gelenke gängig halten. Hierfür am besten Feinmechaniköl verwenden. Darauf achten, dass das Öl nicht mit textilen Bestandteilen in Kontakt kommt.
- Die Wartung darf nur von BORNACK oder einen von BORNACK in die Revision des Gerätes eingewiesenen Sachkundigen mit entsprechendem Zertifikat ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Originalbetriebsanleitung ist strikt zu folgen. Saubere und gepflegte Ausrüstung hält länger!

### REINIGUNG

- Feuchte Ausrüstung luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (z. B. Seile) mit lauwarmem Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Falls eine Desinfektion erforderlich ist, bitte an die E-Mail-Hotline wenden: [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de)

- Nach Kontakt mit Salzwasser das Produkt so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft ausblasen.

### LEBENSDAUER/ABLEGEREIFE

Für den Einsatz des LH200 gilt folgende Empfehlung:

**Maximale Benutzungsdauer ab dem ersten Einsatz:** 10 Jahre

Bei idealen Lagerungsbedingungen und jährlicher Inspektion darf das Produkt vor dem ersten Einsatz zusätzlich bis zu 3 Jahren gelagert werden, ohne die angegebene maximale Benutzungsdauer zu verkürzen. Jedes weitere Jahr der Lagerung verkürzt die anschließende maximal zulässige Benutzungsdauer um 1 Jahr.

Metallteile unterliegen keiner altersbedingten Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand und auf der Basis des aktuellen Normenstandes.

---

## SONSTIGES

---

Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes zu berücksichtigen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Originalbetriebsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet: [www.bornack.de](http://www.bornack.de)

### REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

### LAGERUNG

- Feuchte Ausrüstung **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- Ausrüstung nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von unter 0 °C bzw. über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- Ausrüstung nicht mit aggressiven Stoffen (Ölen, Fetten, Säuren oder anderen Chemikalien) in Verbindung bringen. Feinmechaniköl darf zum dosierten Ölen von beweglichen metallischen Bestandteilen bei der Wartung verwendet werden. Es ist aber unbedingt darauf zu achten, dass textile Bestandteile nicht mit dem Öl in Kontakt kommen.
- Ausrüstung auch nicht in der Nähe von aggressiven Stoffen (siehe oben) lagern, da sich auch Ausdünstungen von aggressiven Stoffen negativ auf die Festigkeit der Ausrüstung auswirken.
- Geschützte Lagerung im DRYPACK.

### TRANSPORT

- Geschützter Transport im DRYPACK.

## SONSTIGES

### PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

#### Kennzeichnung Grundgerät:



**Logo**  
**LH200**  
**Lasthalter**  
**Produkttyp**: LH20001/DTGTL+, 2xORBIT, 2xDTL+, QUUPR/GEOS9.0, WH, RD/KEYTTL+  
**Größe**: 60 m  
**Charge**: 1005060\_M010  
**Seriennummer**: 19-1234567  
**001**  
**Herstelldatum**: 07/2019  
**125 kg**  
**Datamatrix**  
**Warnung vor herabfallenden Gegenständen**  
**Warnung vor Handverletzungen**  
**Warnung vor schwebender Last**  
**Warnung vor gegenläufigen Rollen**  
**Warnung vor einer Gefahrenstelle**  
**Warnung vor Absturzgefahr**  
**Kopfschutz benutzen**  
**Handschutz benutzen**  
**Originalbetriebsanleitung lesen/beachten**  
**CE-Zeichen**

#### Kennzeichnung Seil:

**Größe**: 60 m  
**Charge**: 19-1234567  
**001** ← **Seriennummer**  
**07/2019** ← **Herstelldatum**  
**Datamatrix**



**Herstelleradresse**: BORNACK GmbH & Co. KG, Bustadt 39, 74360 Ilsfeld/Germany  
**Kontakt**: www.bornack.de






## EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen (Anhang II A)

**BORNACK GmbH & Co. KG**  
**Bustadt 39, 74360 Ilsfeld, Deutschland**

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend beschriebene Maschine

Produktart: Lasthalter  
Produktname: LH200  
Charge: siehe Etikett rechts   
Seriennummer: siehe Etikett rechts   
Herstelldatum: siehe Etikett rechts 

den einschlägigen Bestimmungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen entspricht.

### Angewandte harmonisierte Normen

- EN ISO 12100:2010  
Sicherheit von Maschinen -  
Allgemeine Gestaltungsleitsätze
- EN 13157:2004+A1:2009  
Sicherheit – Handbetriebene Krane

### Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen

**Christoph Hemmann,**  
**c/o BORNACK GmbH & Co. KG**  
**Bustadt 39, 74360 Ilsfeld, Deutschland**

**(hier Etikett  
anbringen)**

Ilsfeld, \_\_\_\_\_  
Datum

Ulrike Bornack  
Geschäftsführerin

# P R Ü F K A R T E

## ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und entbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ: \_\_\_\_\_

Herstelldatum: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
Seil Grundgerät

Charge: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
Seil Grundgerät

Serien-Nr.: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
Seil Grundgerät

Kaufdatum: \_\_\_\_\_

Datum der 1. Benutzung: \_\_\_\_\_

Ablegereife spätestens: \_\_\_\_\_

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				

# PRÜFKARTE

## ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Bitte ausfüllen:



Jahr	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Grundgerät:										
vollständig und sauber?										
Kennzeichnung lesbar?										
keine deformierten Teile?										
keine Risse in tragenden Teilen?										
kein Abriebverschluss?										
keine Korrosion?										
keine Fremdkörper innerhalb des Geräts?										
Umlenkrolle leichtgängig drehend?										
Fliehkraftmechanik blockiert bei ruckartigem Seilzug?										
Mitnahmestifte auf der Umlenkrolle vollzählig und fester Sitz?										

Fortsetzung auf der nächsten Seite

# P R Ü F K A R T E

## ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Bitte ausfüllen:

×
√

Jahr	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Abdeckung der Mechanik unbeschädigt?										
Feder unter der Abdeckung der Mechanik unbeschädigt?										
Sicherungsscheiben der Laufrolle vorhanden und unbeschädigt?										
Nieten sind unbeschädigt und haben festen Sitz?										
Schraubverbindungen fest angezogen?										
Schraubenköpfe/Muttern gesichert?										

Fortsetzung auf der nächsten Seite









### **FALLSTOP**

Ausrüstung zum Sichern und  
Retten in Höhen und Tiefen

### **SAFEPOINT**

Planung und Montage von  
ortsfesten Sicherungssystemen

**BORNACK GmbH & Co. KG**

Bustadt 39  
74360 Ilsfeld  
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0  
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550  
info@bornack.de  
www.bornack.de

© BORNACK – Technische Änderungen vorbehalten  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung  
Stand: 02/2022 GAL Art.-Nr. 8000161\_DE jba

